

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	13.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2019 für die Musik- und Kunstschule

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 – 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.04.05 wird zugestimmt. (Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 784 – 785).
2. Der Produktgruppenbeschreibung der Produktgruppe 11.04.05 (Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S.784) wird mit einer Veränderung zugestimmt (siehe Anlage und Begründung).
3. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.04.05, im Jahre 2019 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.828.990 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4.260.758 € (siehe Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S. 789 – 790) wird mit einer Erhöhung um 3.000 € gegenüber dem Entwurf zugestimmt. Gegenüber den Erträgen und Aufwendungen sind zusätzlich haushaltsneutrale Veränderungen infolge der HSK-Maßnahme Nr. 99 zu berücksichtigen (siehe Begründung).
4. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe 11.04.05 im Jahre 2019 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 36.600 € (siehe Haushaltsplanentwurf 2019 Band II, S.791 – 792) wird zugestimmt.
5. Dem Stellenplan 2019 für die Musik- und Kunstschule wird zugestimmt. Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2018 ergeben sich nicht.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2019 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2019 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2020 bis 2022.

Produktgruppenbeschreibung:

Die Musik- und Kunstschule führt Mitte 2020 kostendeckend eine neue Pop Oper mit dem Titel „Van Beethoven“ auf. Die Vorbereitungen laufen seit dem Jahr 2018. Unter Besonderheiten im Haushaltsjahr ist der Text „Projekt: Pop Oper Tilda“ zu ersetzen durch „Projekt: Pop Oper Van Beethoven“.

Teilergebnisplan:

Im Zuge der Diskussion um Urheberrechte und das illegale Kopieren von Noten hat der Trägerverband deutscher Musikschulen (VdM) den Musikschulen einen Rahmenvertrag mit den VG Medien angeboten. Die Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld, wie auch andere große Musikschulen, hat den Vertrag nicht abgeschlossen, weil damit jährliche Kosten in Höhe von 40.000,- Euro auf die Musik- und Kunstschule zugekommen wären. Des Weiteren sind von dem Rahmenvertrag auch nicht alle benötigten Noten erfasst. Um sicherzustellen, dass innerhalb der Musik- und Kunstschule nur legales Notenmaterial verwendet wird, haben die Schülerinnen und Schüler des Instrumentalunterrichtes auf eigene Kosten die erforderlichen Unterrichtswerke anzuschaffen. Lediglich Notenmaterial, welches für die Ensemble- und Chorarbeit benötigt wird, soll beim Rechteinhaber (dem Verlag) durch die Musik- und Kunstschule eingekauft oder ausgeliehen werden. Dies wird jährlich 3.000 Euro kosten. Insofern ist der im Entwurf des Haushaltsplans aufgeführte Betrag für die ordentlichen Aufwendungen um 3.000 Euro von 4.257.758 auf 4.260.758 Euro zu erhöhen.

Die bislang kalkulierten Zuwendungen des Bundes und die entsprechende Weiterleitung an den Immobilienservicebetrieb für die Sanierung der Musik- und Kunstschule entfallen nach Durchführung der Baumaßnahme. Insofern sinkt auch der Gesamthaushalt der Musik- und Kunstschule.

Die erforderlichen Finanzmittel der kostendeckend aufzuführenden Pop-Oper Van Beethoven sind in den Jahren 2019 bis 2020 in den Haushalt eingearbeitet worden.

Durch die HSK-Maßnahme Nr. 99 erfolgt eine haushaltsneutrale Verlagerung von Kursen von der VHS zur Musik- und Kunstschule. Dadurch ergeben sich auch für die Musik- und Kunstschule finanzielle Auswirkungen sowohl auf der Erlös- als auch auf der Aufwandsseite. Es handelt sich dabei um haushaltsneutrale Verschiebungen zwischen den Haushalten der Volkshochschule und der Musik- und Kunstschule. Diese ergebnisneutralen Änderungen werden in einer Veränderungsliste abgebildet, die sich gegenwärtig in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet. Die Veränderungsliste wird in der Sitzung des Kulturausschusses am 12.09.2018 (2. Lesung) vorgestellt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter